



einfach da sein

20 Jahre Sunnehus

Jahresbericht 2015



sunnehus
Kur und Bildung

Editorial

In der heutigen Gedankenwelt von Urteilen, Verurteilen, Trennen und Konkurrenzieren findet sich das Sunnehus in der Aufgabe von Verbinden, Vereinen, Beziehung schaffen und pflegen, Heilen im Sinn von Getrenntes wieder als Ganzes wahrnehmen, wieder ganz werden lassen. Im Guten auch das Fragwürdige erkennen, im Schlechten den guten Kern, im Richtigen das Täuschende, im Falschen das Echte. Im Reichen das Armselige, im Armen den Reichtum, im Gesunden das Leidende und im Kranken die gesunden Kräfte. Im Leistungs- und Arbeitsfähigen das Verkrampfte, im Invaliden das Begeisterte. Im Schönen das versteckte Hässliche und im Hässlichen die versteckte Schönheit.



Dies ist uns Lebensaufgabe, sowohl in Zusammenleben und Zusammenarbeit im Sunnehus, als auch im Begleiten der Kur- und Feriengäste und der Wohn-Arbeits-Gemeinschaft, wie auch in unserem Kursangebot.

Im vergangenen Jahr 2015 durften wir viele erfreuliche Ereignisse



und Fortschritte erleben, wie die Berichte aus den Bereichen erzählen. Auch an Schwierigkeiten und Fehlern können wir immer wieder lernen und wachsen. Das ermutigt uns, jeden Tag unserer Aufgabe treu und mit Begeisterung zu dienen.

Christoph Ammann
Stiftungsratspräsident

20 Jahre Sunnehus

Das Sunnehus hat 2015 seinen 20-jährigen Geburtstag gefeiert. Zum **Auftakt** spielte Dominik Meier und Band seine Komposition zum Sonnenuntergang, **Das Klangkino**. 120 Gäste haben nach einem feinen Nachtessen den Klängen gelauscht, untermalt von den Abendfarben.

Das eigentliche Fest begann am Freitagabend des 18. September mit dem **Einstimmen** von Peter Roth. Das hat uns so richtig in Schwung gebracht!

Der Samstag war **Vorträgen zur Weiterbildung** gewidmet. Hanna Ammann sprach über den Kurverlauf einer Erschöpfungsdepression, Dr. Anton Wille legte uns seine Quintessenz der Logopsychosomatik in Wort und Bild dar und Dr. Ingrid Riedel nahm uns mit in die Welt der Grünkraft der Hildegard von Bingen. Atemübungen, angeleitet von Christa Haas, vermittelten Einsichten in die Atemarbeit. Der ganze Tag war musikalisch umrahmt mit Hackbrett, Jodel und Klavier, Klezmergesang und Handorgel.

Unter dem Thema **Der rote Faden** hat Rita Galliker im Malatelier Platz geschaffen für unsere eigenen Bilder und so Kunsttherapie erfahrbar gemacht. Ein **Märchen** im Kerzenschein, erzählt von Therese Kneubühler, rundete den Tag ab.

Ein **Sonnenaufgangsspaziergang** mit Christoph Ammann hat in den Sonntag geführt. Die **Festfeier**, angeleitet von Elisabeth Tröndle, war voller Gesang, Dank für das Gewordene und Visionen für das Sunnehus im nächsten Jahrzehnt. Die Gründerin Margrith Schneider schickte uns ihre Wünsche und Gedanken, denen wir lauschten. Allen Gästen, die sich so persönlich an dieser Feier beteiligt haben, sei hier nochmals herzlich gedankt.

Die **Bürgermusik Wildhaus** spielte auf zum Apéro, gefolgt von einem grossartigen **Festessen** unseres Chefskochs Walter Kerneza und seiner Crew.

Den **Ausklang** am 12. Dezember gestaltete das **Vokalensemble Cantsleyla** unter der Leitung von Annette Grieder-Keller. Im Zentrum des weihnachtlichen Konzerts stand eine zeitgenössische Vertonung des Sonnengesangs des Franziskus von Assisi.

Hanna Ammann
Mitglied Gesamtleitung

Sunnehus-Kur

Häufig finden Menschen in einer akuten Krisensituation durch Empfehlungen seitens Ärzten, Psychotherapeuten, Psychologen und durch Mund-zu-Mund-Propaganda den Weg zu uns. Eine Sunnehus-Kur berührt den ganzen Menschen, wo immer seine Not ist: Lebenskrise, Erschöpfung, Sinnlosigkeit.

In individueller Begleitung, in Meditation, Einzelgesprächen, Atem- und Empfindungsübungen und Behandlungen, im künstlerischen Schaffen in unseren Ateliers, bei Anwendungen wie Wickel, Massagen und Bädern, durch Singen und Musizieren, finden unsere Kurgäste vertieftes Verständnis und erleben ihre eigenen schöpferischen Kräfte wieder.

Lassen wir unsere Gäste über ihr Erleben selber sprechen:

«Ich erfuhr und lernte eine neue Art von Beziehung zu meiner Gesundheit.»

«Ich fühlte mich geborgen, getragen, verstanden. Fühlte mich nie alleingelassen!»

«Sehr gefallen hat mir, dass alle Angebote «Offerten» waren und nicht sturer «Therapieplan».»

«Vielen Dank für den gewährten Freiraum. Ich habe gelernt, meinen Bedürfnissen Raum zu geben und daran zu wachsen. Ich spüre mich wieder.»

«... alle Kurbegleiterinnen arbeiten aus Berufung, getragen von derselben geistigen Grundlage.»

«Ich bin so dankbar, dass ich im Sunnehus den Weg aus einer für mich ausweglosen Situation finden durfte.»

«Ich beginne sehr zufrieden und gestärkt einen neuen Lebensabschnitt.»

«Sehr gefallen hat mir die Grundeinstellung des ganzen Teams und dass jeder einzelne Gast in seiner Einzigartigkeit wahrgenommen und respektiert wird.»

«Das Sunnehus ist ein wunderbarer Ort mit grossartigen Menschen, die zwar nicht zaubern können, aber fast.»





Team Kurabteilung:

von links nach rechts

Oben: Hanna Ammann,
Dr. Anton Wille,
Christa Haas, Alice Schärer,
Madeleine Pfister

Unten: Doris Lehmann, Rita Galliker,
Julia Gerig

Kurse und Seminare

Im Kursprogramm nimmt die Vermittlung der Atem- und Empfindungsarbeit, wie sie Margrith Schneider im Sunnehus entwickelt und aufgebaut hat, einen wichtigen Platz ein. Christa Haas, Atemtherapeutin und Mitarbeiterin Kur, führte 7 mehrtägige Kurse «Atem und Empfindung» sowie «Atem und Dialog» und 11 monatliche Atemübungstage durch. Die Leitenden des Instituts ATLPS (Atemtherapie auf logopsychosomatischer Grundlage), Samuel und Anna-Marie Kräuchi und Johanna Studer, gestalteten 12 mehrtägige Aus- und Weiterbildungskurse.

Atem in Verbindung mit Farbe oder den Elementen Wasser und Erde sind Kursthemen der Atem- und Kunsttherapeutin Hanna Ammann. Andere Weiterentwicklungen der Atemarbeit verbinden sich mit Tanz, Stille, Stimme oder Gesang. 2015 fanden 7 mehrtägige Kurse auch mit neuen Kursleitenden statt.

Zum Jahresablauf gehört die besondere Gestaltung der Festtage wie Weihnachten, Jahreswende, Ostern und Pfingsten. Eine spirituelle und kreative Erschliessung der Essenz der einzelnen Feste, ein vielfältiges Programm mit Musik, Tanz, Bewegung sowie kulinarische Höhepunkte ermöglichen ein ganzheitliches Erleben.



Ein besonderes Highlight waren die Feierlichkeiten zum 20-jährigen Jubiläum mit Klangkino, einem Weiterbildungs- und Festwochenende sowie einem Weihnachtskonzert.

Neu im Programm waren Angebote zu Fasten und Meditation mit 3 durchgeführten Kursen.

Gerne stellten wir unser Haus auch Gastgruppen zur Verfügung: Klangwelt Toggenburg, Krebshilfe Schweiz, Yoga- und Astrologiegruppen, Pfarreien, Chöre und andere belebten unsere Räume. Allen danken wir herzlich!

Elisabeth Tröndle
Mitglied Gesamtleitung

Kurstage in Zahlen

81 Kurstage Sunnehus-Kurse
40 Kurstage ATLPS
54 Kurstage Gastgruppen

175 durchgeführte Kurstage

Ausbildung im Sunnehus

Im **August 2014** begann **Gisela Knobel** als erste Lernende Fachperson Betreuung (FaBe) ihre Ausbildung im Sunnehus.

Ihre Aufgabe ist es, erwachsene Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen in der täglichen Arbeit sowie im Bereich Wohnen und Freizeit zu begleiten. Dabei kennt sie den Spagat zwischen den Bedürfnissen der betreuten Personen und den Notwendigkeiten eines lebhaften Hotelbetriebes und ist herausgefordert, Prioritäten abzuwägen und die Ziele der Betreuung im Auge zu behalten. Im Frühjahr/Sommer 2016 legte sie ihre Prüfungen ab.

Im **August 2015** hat **Heleen Näf** nach einem Vorpraktikum im Sunnehus als **zweite Lernende ihre FaBe-Ausbildung** begonnen und meistert seither ähnliche Herausforderungen.

Mit ihr startete auch **Samantha Bernegger ihre Ausbildung als Hauswirtschaftspraktikerin**. Sie ist in ein vielseitiges Arbeitsfeld gekommen und schätzt es, mit allen Mitarbeitenden gut zusammenzuarbeiten. Ihre Berufsbildnerin zeigt ihr alles genau, hilft ihr beim Lernen, lobt sie, wenn sie etwas gut macht und sagt sachlich und

freundlich, wenn etwas nicht richtig ist. So lernt sie, Kritik anzunehmen und es besser zu machen. Sie hat schon viel gelernt in den Bereichen Reinigung, Küche, Wäsche, Service und im Umgang mit Gästen.

Ihre **Berufsbildnerin ist Ingrid Spichtig**, Verantwortliche für Hauswirtschaft im Sunnehus seit Dezember 2014. Sie setzt sich für eine solide Grundausbildung und eine gute Basis im praktischen Handeln ein. Dabei helfen klare Abläufe und Strukturen sowie Ordnung in allen Bereichen. Das Schönste ist für sie, die Fortschritte zu sehen, die bereits erfolgt sind.

Für mich als **verantwortliche Ausbilderin** bringen die Auszubildenden neue Inhalte aus der Schule und andere Sichtweisen in unseren Alltag ein. Lernende brauchen Lern- und Übungszeiten, Zeit für Reflektion und Gespräch und geben dem ganzen Team Impulse. Manchmal ist der Druck vor Prüfungen gross, es gibt Spannungen und Konflikte, manchmal fliessen Tränen und neue Lösungen müssen gemeinsam gefunden werden. Es sind Prozesse, die vorwärts bringen, nicht nur die Lernenden, sondern den ganzen Betrieb.

Elisabeth Tröndle

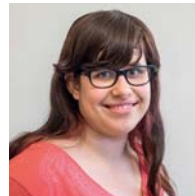
Samantha Bernegger (Lernende HWP)

Ingrid Spichtig (Berufsbildnerin HW)

Gisela Knobel (Lernende FaBe)

Heleen Näf (Lernende FaBe)

Elisabeth Tröndle (verantwortliche Ausbilderin)



Wohn- und Arbeitsgemeinschaft (WAG)

Unsere WAG bietet acht Personen ein Zuhause im Sunnehus und im benachbarten «Sünneli». Im Sommer/Herbst 2015 sind zwei Männer und eine Frau neu in die Wohngruppe eingezogen. Diese Veränderung brachte Bewegung ins bestehende Gruppengefüge und bedeutete für alle eine neue Situation mit entsprechenden Verunsicherungen.

In solchen Phasen helfen klare Strukturen wie Tages- und Arbeitsabläufe oder Wochenrhythmen. Die meisten Bewohnerinnen und Bewohner arbeiten im Hotelbetrieb mit. Küche, Hauswirtschaft, Wäscherei, Service oder Garten bieten ein breites Einsatzfeld und Abwechslung. Die Arbeitseinsätze werden entsprechend den Fähigkeiten und Möglichkeiten der Einzelnen gemeinsam geplant, Wünsche und Bedürfnisse werden berücksichtigt. Alle tragen wesentlich dazu bei, dass die Gäste sich wohlfühlen. Besondere Herausforderungen sind grosse Anlässe wie das Jubiläum oder Jahresfeste – mittendrin dabei zu sein und zum Gelingen beizutragen, stärkt ihr Selbstbewusstsein nachhaltig.

Wichtig ist uns, dass die Einzelnen neben ihrer Mitarbeit auch ihre persönlichen Interessen pflegen und weiter-

entwickeln können: Musik machen, singen, malen, Texte schreiben, sich auf eine Fahrprüfung vorbereiten, mit einem Hund spazieren gehen, schwimmen etc. Auf Wunsch werden sie dabei von Fachpersonen begleitet. Ausdruck eines solchen Talents ist unten stehender Liedtext «Die Archäologen».

Zum Alltag gehören gemeinsame Aktivitäten. Jeden Dienstagabend wird in wechselnden Teams gekocht. Beim gemeinsamen Essen werden Erlebnisse ausgetauscht, abschliessend Unternehmungen geplant, Probleme angesprochen und Wünsche eingebracht. Oft spielen wir zum Abschluss, am liebsten Uno.

Zweimal im Jahr gehen wir auf Reisen und geniessen den anderen Rhythmus: selber Brötchen holen und lange frühstücken, einkaufen im Supermarkt und gemeinsam kochen, Berge besteigen, am See sitzen oder Boot fahren – einfach Neues sehen und erleben.

Acht Menschen, die auf einen betreuten Rahmen angewiesen sind, lernen im Sunnehus, sich in ihrer Verschiedenheit und Einmaligkeit zu sehen und zu akzeptieren, lernen, mit anderen zu arbeiten, lernen, miteinander zu leben.

Elisabeth Tröndle
sozialpädagogische Leitung WAG

Die Archäologen

Ein **J** für jeden hier
ein **E** für die Ewigkeit
ein **N** für die Nachwelt
ein **S** für die Sicherheit
ein **E** für das Erbe
ein **I** für «ich weiss es nicht».
ein **T** für den Tod
ein **S** für das Sternenlicht

Die Archäologen graben im Boden nach der Urwelt
Was tragen die Archäologen heut wohl nach oben in's Licht?
Die Archäologen graben im Boden nach der Wurzel
Die Archäologen suchen im Boden sich, dich und mich

Ein **R** für die Regel
ein **Ä** für die Änderung
ein **T** für die Tiefe des Gefühls
ein **S** für die Suche
ein **E** für die Entdeckung
das **L** steht für das Lebensziel

Die Archäologen graben im Boden nach der Urwelt
Was tragen die Archäologen heut wohl nach oben in's Licht?
Die Archäologen graben im Boden nach der Wurzel
Die Archäologen suchen im Boden sich, dich und mich

2015 L. Scherrer



Schiffahrt
mit steifer Brise

Reparaturen und Erneuerungen

Nach 20 Betriebsjahren sind im 2015 viele Reparaturen angefallen: die umweltfreundliche Erneuerung der Heizung durch ein Pellet-System und eine Vergrößerung der Solaranlage, der Ersatz von Brandmeldeanlage, Warmwasserboiler und Kühlaggregaten.

Ganz neu gestaltet wurde das Bad mit einer freistehenden Wanne, einem eingebauten Fussbadbecken und naturfarbigem Lehmanstrich. Auch die Gänge und das Treppenhaus leuchten im neuen, hellen Farbkonzept.

Sunnehus in Zahlen – Gäste im Haus

2015 7'503 Übernachtungen, davon 4'147 Kur/Ferien, 1'391 Seminare/Kurse und 1'965 WAG

2014 6'385 Übernachtungen, davon 3'364 Kur/Ferien, 1'196 Seminare/Kurse und 1'825 WAG

Mitarbeitende/Bewohner und Bewohnerinnen WAG

Stand 31.12.2015

	Stellen-%
12 Mitarbeitende Kurabteilung	540
20 Mitarbeitende Hotellerie und Begleitung WAG	1'080
3 Auszubildende	280
8 Bewohnerinnen und Bewohner WAG	



Bilanz per 31.12.2015

Vergleich Berichtsjahr/Vorjahr	2015 CHF	2014 CHF
AKTIVEN	5'909'869	6'085'321
Umlaufvermögen	509'869	860'321
Flüssige Mittel, Wertschriften	391'371	778'318
übrige Forderungen und Abgrenzungen	118'499	82'003
Anlagevermögen	5'400'000	5'225'000
Immobilien	5'330'000	5'130'000
Mobilien	70'000	95'000
PASSIVEN	5'909'868	6'085'321
Fremdkapital	2'984'385	3'019'527
Fremdkapital kurzfristig	56'585	91'727
Fremdkapital langfristig	2'927'800	2'927'800
Eigenkapital	2'925'483	3'065'794
Stiftungsvermögen 1.1.	3'065'794	3'081'549
ERGEBNIS STIFTUNG	-128'654	6'227
Veränderungen Fonds	-11'657	-21'982
Stiftungsvermögen 31.1.	2'925'483	3'065'794

Betriebsrechnung per 31.12.2015

Vergleich Berichtsjahr/Vorjahr	2015 CHF	2014 CHF
ERTRAG	1'776'067	1'784'623
Pension Logement	559'739	548'391
Hotel Küche	386'055	392'282
Bildung Kurswesen	34'002	37'385
Bereich Kur	348'940	380'134
Bereich WAG	391'562	367'913
Dienstleistungen	36'796	40'792
Handelswaren	35'834	33'402
Erlösminderungen Mwst	-16'860	-15'674
AUFWAND	-1'994'565	-1'820'978
Aufwand Personal	-1'139'341	-1'154'853
Aufwand Betrieb	-855'224	-666'125
Warenaufwand Einkauf	-289'046	-268'557
Unterhalt Reparaturen	-211'305	-96'674
Abschreib. /Aufwand Anlagenutzung	-128'713	-78'553
Energie und Wasser	-41'609	-51'945
Büro und Verwaltung	-152'932	-143'584
Sachaufwand	-31'618	-26'812
ERGEBNIS BETRIEB	-218'498	-36'354
Spenden	90'959	42'582
ERGEBNIS STIFTUNG	-128'654	6'227



Stiftung Sunnehus Moosstrasse 41 | CH-9658 Wildhaus
+41 71 998 55 55 Telefon | +41 71 998 55 56 Fax | info@sunnehus.ch | www.sunnehus.ch
IBAN CH57 0078 1291 0330 0090 6 | St.Galler Kantonalbank

Toppenburg

